

"Main und Meer" - Bayerische Landesausstellung 2013 in Schweinfurt

Vom 9. Mai bis 13. Oktober 2013 veranstalten das Haus der Bayerischen Geschichte und die Stadt Schweinfurt gemeinsam die Bayerische Landesausstellung "Main und Meer" (www.hdbg.de/main). Schauplatz ist - passend zum Thema Wasser - die im Jahr 2009 eröffnete Kunsthalle Schweinfurt im ehemaligen Ernst-Sachs-Bad.

Auf insgesamt rund 1.700 qm Ausstellungsfläche bietet die Bayerische Landesausstellung „Main und Meer“ Kreuzfahrten durch die wechselhafte Geschichte und Gegenwart eines bayerisch-fränkischen Gewässers, das sogar an die Weltmeere angeschlossen ist.



Erzählt wird vom Main, vom Wasser und von den verschlungenen Wegen zu den Ozeanen. Der Main schlüpft dabei in ganz unterschiedliche Rollen: Er ist Geheimnisträger und Winzer, Lebensspender und Unheilsbringer, Schiffsführer und Arbeitgeber, Seefahrer und Kunstschaffender – und er ist Visionär, der seine Blicke auch in die Zukunft richtet.

Die Gestaltung der Landesausstellung übernimmt das Salzburger Büro graficde'sign unter der Leitung von Fritz Pürstinger, der bereits für die Ausstellungsarchitektur der Landesausstellung 2011 „Götterdämmerung. König Ludwig II.“ in Schloss Herrenchiemsee verantwortlich zeichnete. Mit raumgreifenden Inszenierungen gestaltet Pürstinger bei „Main und Meer“ faszinierende Wasser- und Uferwelten. Eine

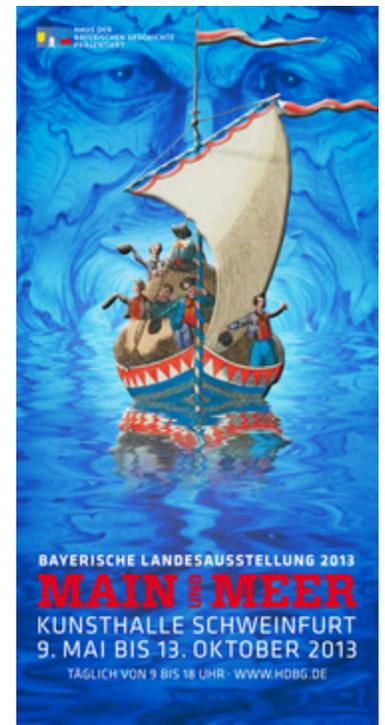
wogende Wellenwand, ein sinkendes Marinekriegsschiff oder auch die steilen Weinberge am Main prägen die Ausstellungsarchitektur und geben jeder Abteilung ihre eigene Atmosphäre.

Die Geschichte Bayerns ist eng mit seinen Gewässern verbunden. Flüsse wie der Main prägen Landschaften, Kultur- und Wirtschaftsräume und bestimmten Jahrhunderte lang das Leben der Menschen. Vergessene, kuriose Flussberufe wie den Sandschöpfer oder den Schiffmüller, aber auch offensichtliche wie den Fischer oder den Schiffsführer können die Besucher in der Ausstellung kennen lernen. Der Main spendet Nahrung, liefert Brauch- und Trinkwasser oder dient dem Transport von Menschen und Waren. Einerseits ist der Main Motor von Wirtschaft und Siedlung, andererseits bedroht er die Menschen durch Eisgang und Hochwasser.

Aus naturwissenschaftlicher Sicht geht es bei „Main und Meer“ um Wasser als Lebensgrundlage und um die Tierwelt im Main. Das Leben im Fluss können die Besucher hautnah unter dem Mikroskop betrachten und anschließend spielerisch erfahren, wie viel verborgenes Wasser zum Beispiel in einem T-Shirt steckt.

Thematisiert wird schließlich auch die Ressource Wasser in der Zukunft, die manche Überraschungen, Visionen und Fragen birgt: Wasseraufbereitung, Klimaentwicklung in Franken oder die Aufstauung des Mittelmeers.

Die facettenreiche Verbindung von Kulturgeschichte und Naturwissenschaft führt immer bis in die Gegenwart. Anschaulich und spannend werden Alltagsgegenstände, technische Exponate und Modelle, kulturgeschichtliche Objekte, Kunstwerke und aufwändige Computeranimationen miteinander arrangiert und inszeniert. Aktiv-Stationen laden Jung und Alt ein, selbst in die aufregenden Flussgeschichten des Mains einzutauchen. „Main und Meer“ ist eine genussvolle, erlebnisorientierte Landesausstellung für alle Sinne!





Einen attraktiven Rahmen für die Landesausstellung bieten die Stadt Schweinfurt und ihre Bürger und Partner mit ihrem [Begleitprogramm](#): Das Thema der Landesausstellung zieht sich als roter Faden durch die Gestaltung vieler Events des Jahres, seien es das Honky Tonk Festival, das Volksfest, der Nachsommer oder Schweinfurter Genuss-Abende.

Bilder: Stadt Schweinfurt, Haus der Bayerischen Geschichte, Grafik Büro Wilhelm (Amberg)